

Schullaufbahn erfolgreich gestalten und steuern

Pressegespräch mit BM Univ. Prof. Dr. Heinz Faßmann und Mag. Klemens Riegler, 2. 5. 2018

Vorstellung eines pädagogischen Pakets, das folgende Zielsetzungen verfolgt:

1. Optimierung des Starts der Schullaufbahn
2. Mehr Treffsicherheit bei Bildungsentscheidungen durch richtige Schulwahl
3. Weiterentwicklung der Leistungsbeurteilung durch Ziffernnoten mit verbaler Ergänzung
4. Weiterentwicklung der NMS
5. Überarbeitung der Lehrpläne

ad 1) Schaffung eines österreichweit verbindlichen Katalogs zur Feststellung der Schulreife bei den Aufnahmegesprächen. Derzeit gibt es große Unterschiede zwischen den Bundesländern. In der Steiermark beträgt der Anteil der Vorschulkinder 1%, in Salzburg 24%, in Wien 16%.

ad 2) Auch bei den Übertrittszahlen von der Volksschule in AHS und NMS gibt es große Unterschiede. In Wien wechseln 49,3%, in Vorarlberg 23%. In OÖ, das bei allen nationalen und internationalen Leistungsvergleichen am besten abschneidet, sind es 29,5%.

Bestehende Verfahren sollen zu einem Talentecheck weiterentwickelt werden, der an allen 3. und 7. Schulstufen verbindlich eingesetzt werden soll. Faßmann: „Es soll erreicht werden, dass jene Kinder, die aufgrund ihrer Begabung in die NMS gehen sollten, auch dorthin gehen und sich nicht durch Imagegründe abhalten lassen.“

ad 3) Ziffernnoten in der VS sollen wieder eingeführt werden, die verbale Beurteilung wird als Ergänzung beibehalten. Die Notengebung soll durch die Schaffung von Lernzielrastern objektiver und nachvollziehbarer werden.

ad 4) In die NMS wurde viel Geld investiert, der erhoffte Erfolg stellte sich aber nicht ein. Die siebenteilige Notenskala soll abgeschafft und durch eine fünfteilige Skala mit zwei unterschiedlichen Anforderungsniveaus (Standard und AHS) ersetzt werden. In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik werden Entwicklungsgruppen eingerichtet. Schüler/innen die die AHS aus Leistungsgründen verlassen, sollen in der NMS in die nächste Schulstufe trotz Nichtgenügend aufsteigen können. Die Förderung soll nicht mehr nach dem Gießkannenprinzip erfolgen. Die Bildungsdirektionen sollen entsprechend der regionalen Bedürfnisse vorgehen. Die NMS sollen in Absprache mit den Bildungsdirektionen mehr Schwerpunkte im musischen, sportlichen, sprachlichen oder IT Bereich setzen.

ad 5) Die Lehrpläne sollen überarbeitet und zeitgemäßer gestaltet werden. Dabei müssen auch neue Inhalte aufgenommen und die Digitalisierung berücksichtigt werden.